

Sitzung 2021-11-24

Post	Protokoll
	Fachschaftssitzung
E-Mails	24.11.2021
Zeit	18:00 -
Mitteilungen	Jonas H.
Redeleitung	Benjamin B.
	Benjamin B., Fabian, Heiko, Tim P., Daniel Si. (bis 19:14 Uhr), Frederik, Maggi (bis 19:00 Uhr), Steffi, Felix
Termine	
Anwesende online:	
	<ul style="list-style-type: none">• 26.11.2021: Absolvent*innenfeier online• 30.11., 19:00 Uhr: Stupa• 30.11.2021 Potentieller nächster FSK Termin

“

Rückblick

Webcam-Ausleihe analog zur Laptop-Ausleihe? (E-Mail und Fabi F.)

- Die Webcamausleihe wird jetzt durch den FB organisiert.

Unterausschüsse & Gremien

FSK

- Andere Fachschaften haben ihre Sitzungen jetzt auch in Präsenz bzw. Hybrid

- Unterschiedliche Konzepte wurden diskutiert
 - Mathe 1 Übungen am FB1 zu groß
 - Soll evt. gemeinsam mit anderen Fachschaften angegangen werden, da diese
 - Wir kriegen demnächst Besuch vom neuen Fachschaftenreferent Dominic, E-Mail soll bald folgen
 - Dabei soll eventuell auch über zu große Übungen bei Serviceveranstaltungen der Mathematik diskutiert werden.
-

Aufgaben

- Forum archivieren
 - Seiten per wget o.ä. als statistische Seiten speichern
-

TOPs

Re-Evaluation der Öffnung der Lernräume angesichts der aktuellen Pandemiesituation (Maggi, Fabian D.)

Pandemiesituation

- Die pandemische Lage hat sich in den letzten Wochen deutschlandweit deutlich verschärft, die Lage sei laut Medien aktuell so angespannt wie noch nie seit Beginn der Pandemie.
- Darmstadt hat aktuell eine Inzidenz von 290 und die offizielle Hospitalisierungsrate in Hessen ist bei 4,4 (Warnstufe 1 von 3).
- Die Uni hat seit Montag eine generelle Maskenpflicht in allen Unigebäuden veranlasst.
- Allerdings möchte die Uni an den Plänen ihrer Präsenzveranstaltungen weiter festhalten.
- Nach den aktuellen Regeln der Uni wäre eine Lernraumöffnung weiterhin möglich. Allerdings sind weitere Regeländerungen zu erwarten.

Bisherige Situation im LZI

- Alle Lernräume im Piloty sind nach wie vor seit Pandemiebeginn offiziell geschlossen, insbesondere auch das LZI.
- Dennoch wird das LZI seit Wochen rege von Studierenden genutzt. Dabei wurden Regelverstöße wie eine Missachtung der Maskenpflicht beobachtet.
- Am Dienstag machte Maggi sich vor Ort ein konkretes Bild der Lage.
 - An den beiden Haupteingängen des Gebäudes hängen seit Montag Hinweisschilder, die auf eine generelle Maskenpflicht in den Unigebäuden hinweisen. (Diese gehen allerdings in der Fülle an Schildern etwas unter.)

- Neben der LZI-Eingangstür hängt ein Hinweisschild, das impliziert, dass das LZI geschlossen habe. Allerdings macht es einen sehr veralteten Eindruck, da laut Schild "alle Lernzentre, Seminarräume sowie Hörsäle bis auf weiteres geschlossen" seien. Direkt darunter hängt ein Schild mit den (sonst üblichen) Öffnungszeiten des LZIs.
- Im LZI saßen rund 20 Studierende, nahezu alle ohne Maske, obwohl seit Montag eine generelle Maskenpflicht gilt.
- Maggi sprach mit den meisten Studierenden im LZI, um zu erfahren, wie es zu dieser Situation kommt.
 - Alle angesprochenen Anwesenden wussten weder, dass das LZI offiziell geschlossen hat, noch dass eine generelle Maskenpflicht gilt. Die Aushänge, die seit dem Vortag an den Haupteingangstüren des Gebäudes über die Maskenpflicht informieren, wurden überhaupt nicht wahrgenommen.
 - Das liegt wohl unter anderem daran, dass nahezu immer die Terrassentüren des LZIs zum Betreten verwendet werden und nicht die Haupteingänge des Pilotys. Die Terrassentüren sind anscheinend praktisch immer offen, ebenso die LZI-Türen.
 - Im LZI selbst hängen ansonsten auch keine Infoschilder.
 - Unter den Angesprochenen ist eine Gruppe von ca. 8 Studierenden
 - Sie meint, sie sei dort praktisch seit Semesterbeginn nahezu jeden Tag unter der Woche von morgens bis abends.
 - Sie erzählen, wie sie immer so lange dort sitzen, bis sie der Schließdienst zwischen 20:30 und 21:30 Uhr zum Verlassen bittet, weil das Gebäude nun schließt. Selbst der Schließdienst scheint nicht zu wissen, dass das LZI eigentlich überhaupt nicht in Betrieb ist.
 - Als sie von Mark erfuhren, dass eine generelle Maskenpflicht gilt, haben sie auch alle beanstandungslos ihre Masken aufgezogen.
 - Einer war der Überzeugung, dass die Uni zu Semesterbeginn verkündet hatte, dass alle Lernräume wieder offen hätten.
 - Sie erzählen, dass der Wunsch nach Lernraum extrem groß sei, ebenso wie die Angst, nach >1,5 Jahren Homeoffice schon wieder nach Hause zu müssen.
 - Würde das LZI nun auch richtig geschlossen werden, dann würden die Studis auf andere „Lernräume“ wie das Bistro Stadtmitte ausweichen, die schon jetzt sehr überfüllt seien.
 - Es bestand eine große Bereitschaft, dabei zu helfen, den Betrieb des LZIs zu sichern. Sie stellten sich bspw. vor, freiwillig bei Kontrollen zu helfen oder Schilder auszudrucken (das ist allerdings Job der zu schaffenden HiWi-Stelle).
- Auf den Webseiten der TU wird informiert, dass Lernräume geöffnet haben und die Fachbereiche die Modalitäten selbst festlägen.
 - https://www.tu-darmstadt.de/studieren/studierende_tu/studienorganisation_und_tucan/arbeitsraeume/index.de.jsp
- Von dort aus gelangt man für den FB 20 auf folgende Seite:
 - https://www.informatik.tu-darmstadt.de/studium_fb20/studium_a_bis_z/lernzentren.de.jsp

- Hier steht weder, dass die Piloty-Lernzentren geschlossen hätten, noch irgendwelche Corona-Regeln. Im Gegenteil, es wird u. a. über Öffnungszeiten informiert. Es entsteht der Eindruck, als hätten die Räume offen.

Wolfgang's Einschätzung

- Maggi telefonierte heute mit Wolfgang und informierte ihn über die Lage.
 - Weil sich Studierende im LZI aufgehalten haben und nicht geklärt werden konnte, wieso die Zugänge zum LZI offen waren, hat Wolfgang bereits Uwe veranlasst, die LZI-Schließrechte von "allen" zu deaktivieren.
 - Ob das die Information des Schließdienstes und der Hausmeister beinhaltet ist nicht klar.
 - Wolfgang richtet sich, was die ursprünglich angestrebte Lernraumöffnung betrifft, nach dem Dekan, denn dieser entscheidet letzten Endes über die Lernraumöffnung.
 - Wolfgang würde eine Öffnung zulassen. Allerdings bezeichnet er es als "grob fahrlässig", die Lernräume in der jetzigen Situation zu öffnen. Er würde sich dabei sehr unwohl fühlen.
 - Im Übrigen sei es der Dekan, der bei Problemen haftet.
 - Wolfgang kümmert sich nur noch darum, dass der FB personell in die Lage kommt, die Lernräume überhaupt öffnen zu können.

Was nun?

- Die Besetzung der HiWi-Stelle ist im Gange. Laut der Person, die die Stelle besetzen wird, sind die Vertragsunterlagen auch schon eingeschickt.
- Sobald die Besetzung abgeschlossen ist, sind wir theoretisch in der Lage, die Lernräume wieder zu öffnen.
- Allerdings kann sich die Regelsituation so stark ändern, dass ein neues Hygienekonzept nötig werden könnte (ggf. Aufgabe des HiWis).
- Wir müssen uns entscheiden, ob wir die Lernraumöffnung wie ursprünglich angedacht (nach der Besetzung der HiWi-Stelle) weiterhin anstreben oder nicht.
 - Falls nicht könnten wir von einem „Veto-Recht“ Gebrauch machen und die Öffnung erstmal aussetzen lassen.

Diskussion

- Das aktuelle Hygienekonzept wird angesichts der aktuellen Lage als zu locker bezeichnet.
 - Zumindest die neu eingeführte Maskenpflicht sollte eingearbeitet werden
 - Eine Verschärfung auf 2G+ wird von Teilen der FS befürwortet
 - Die pandemische Lage erfordert striktere Kontrollen als vorher, wenn das gleiche Risikolevel beibehalten werden soll.
 - Aktuell ist nur geplant, dafür eine Person einzustellen, laut Maggi gäbe es aber noch weitere Interessent*innen
 - Die Öffnungszeiten könnten auch so angepasst werden, dass eine Person die Einhaltung der Regeln möglichst gut prüfen kann.

Meinungsbild		
<i>Streben wir weiterhin die Lernraumöffnung an?</i>		
Ja	Nein	Enthaltung
4	0	6

- Unter welchen Bedingungen könnten wir uns eine Weiterverfolgung der Öffnung vorstellen?
 - Erweiterung des Hygienkonzeptes um die neuen Regelungen der Uni
 - Einführung von strikteren Regeln wie z.B. 2G+
 - Die Öffnung an mehrere Bedingungen knüpfen
 - Mehr Hiwis für engmaschigere Kontrollen
 - Eine Erweiterungen der Stunden für die bald angestellte Hilfskraft ist zwar möglich aber begrenzt
 - Anpassung der Öffnungszeiten
 - Die Option der Schließung offen lassen, um schnell auf die Pandemische Lage reagieren zu können
 - Eine tägliche Kontrolle wird als Minimum angesehen
 - Es wird vorgeschlagen, das eher auf 2-3 Mal täglich angehoben werden sollte
 - für mehr Kontrollen wären natürlich wahrscheinlich mehrere HiWis notwendig
 - 3 Mal täglich wird als zu Zeitaufwendig betrachtet, um das mit einer einzelnen HiWi-Stelle zu realisieren
 - Kompromissvorschlag: 2 Mal täglich und sporadisch noch eine dritte Kontrolle

Meinungsbild		
<i>Können wir uns unter den oben stehenden Voraussetzungen weiterhin eine Öffnung der Lernräume vorstellen?</i>		
Ja	Nein	Enthaltung
7	1	1

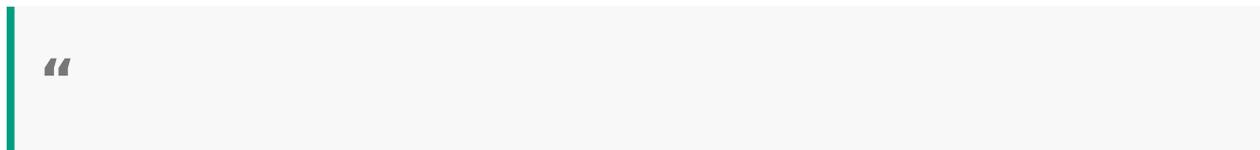
- Damit verfolgen wir die Öffnung der Lernräume weiter, sorgen jedoch dafür, dass unsere formulierten Mindestanforderungen durchgesetzt werden.

**2G+ auf Präsenzsitzungen und Präsenzsitzungen allgemein
(Jannis R., Heiko, Fabian D.)**

- Wir haben zwar offiziell hybride Sitzungen, aber diese haben in den letzten zwei Wochen nicht stattgefunden.
 - Es gab keine Person mit Schließrechten, die in Präsenz anwesend sein wollte.
- Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage ist eine Öffnung auch nicht mehr so sinnvoll
- Es wird daher vorgeschlagen, die Sitzungen bis nach der Winterpause erstmal wieder nur online stattfinden zu lassen

Meinungsbild		
<i>Sollen die Sitzungen bis nach der Winterpause ausschließlich digital stattfinden?</i>		
Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

- Maggi publiziert dies.



Sonstiges

Revision #1

Created 24 November 2021 18:57:43 by skriptwesen

Updated 20 April 2022 17:48:21 by skriptwesen